

**Berufsschulbeirat  
für die Berufsbildungszentren  
des Rhein-Kreises Neuss**

Neuss, 30.04.2010

An die  
Mitglieder des Berufsschulbeirats

**Nachrichtlich**

An die stellvertretenden  
Mitglieder des Berufsschulbeirats

An die Dezernenten

**Einladung**

**zur 19. Sitzung des Berufsschulbeirats  
am 10.05.2010, 14:30 Uhr  
im BBZ Neuss-Weingartstraße, Weingartstraße 59, Raum A 007  
(Neubau, Erdgeschoss)**

**Tagesordnung**

**Seite**

1. Errichtung und Änderung von Bildungsgängen an den Berufsbildungszentren  
des Rhein-Kreises Neuss.....
2. Sonstiges.....

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Dr. Christiane Zangs

## Erläuterungen zu TOP 1 der Sitzung des Berufsschulbeirates am 10.05.2010

Die Errichtung und Änderung von Bildungsgängen an den Berufsbildungszentren (Berufskollegs) muss vom Schulträger beschlossen und der Bezirksregierung Düsseldorf zur Genehmigung vorgelegt werden. Dies gilt auch für die Bildungsgänge des dualen Systems der betrieblichen Ausbildung mit begleitendem Besuch der Berufsschule. Die Genehmigungspflicht soll nach Abschaffung der Schulbezirke für Berufsschulen gewährleisten, dass stabile Fachklassen gebildet werden. Darüber hinaus ist für die Errichtung und Änderung von Bildungsgängen der regionale Konsens mit den benachbarten Schulträgern anzustreben.

Folgende Anträge wurden von den Berufsbildungszentren vorgelegt:

### **Duale Bildungsgänge**

#### ***Berufsschule für Auszubildende des Hotel- und Gaststättengewerbes am Berufsbildungszentrum Grevenbroich***

Für das Schuljahr 2010/2011 beantragt das Berufsbildungszentrum (BBZ) Grevenbroich, die Bildung von Fachklassen für folgende Berufe zu beschließen:

Hotelfachmann/-frau  
Koch/Köchin  
Restaurantfachmann/-frau.

Für diese Berufe verzeichnet die IHK Mittlerer Niederrhein folgende Ausbildungszahlen im Rhein-Kreis Neuss (Stand November 2009):

Hotelfachmann/-frau	123
Koch/Köchin	111
Restaurantfachmann/-frau	56.

Diese Auszubildenden besuchen zurzeit Berufsschulen in Düsseldorf und Krefeld. Sowohl die IHK Mittlerer Niederrhein als auch die DEHOGA Nordrhein als Dachverband des Hotel- und Gaststättengewerbes haben ihre Zustimmung zu einem ortsnahen Berufsschulangebot für die Auszubildenden signalisiert.

Die neuen Bildungsgänge (Fachklassen), die zunächst einzügig mit der Option der Zweizügigkeit errichtet werden sollen, würden das bestehende Bildungsangebot des BBZ Grevenbroich im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft sinnvoll ergänzen. Zurzeit bietet das BBZ das Berufsorientierungsjahr für Ernährung und Hauswirtschaft, die vollzeitschulische Ausbildung von Servicekräften sowie die Berufsschule für Bäcker/innen und Fachverkäufer/innen im Nahrungsmittelhandwerk an. In den kommenden Monaten soll eine von Schülerinnen und Schülern betreute Mensa ihren Betrieb aufnehmen.

Ein qualifizierter Berufsschulunterricht für die Auszubildenden aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe setzt allerdings voraus, dass die Lehrküche des BBZ Grevenbroich modernisiert wird. Für die Ausstattung der Lehrküche mit Geräten und Mobiliar sind im Haushaltsentwurf für 2010 die erforderlichen Mittel in Höhe von 90.000 € enthalten. Darüber hinaus werden

Mittel für die Elektroinstallation und die Lüftungstechnik benötigt. Das Amt für Gebäudetechnik veranschlagt die Kosten mit ca. 230.000 €. Davon sollen rund 200.000 € aus dem Konjunkturpaket II und ca. 30.000 € aus Bauunterhaltungsmitteln finanziert werden.

### **Sachstand:**

Beratung im Schulausschuss:	01.02.2010
Antrag an die Bezirksregierung:	26.02.2010
Errichtungsbeschluss des Kreistages:	10.03.2010

Die Stadt Düsseldorf und die Stadt Krefeld haben gegen die Errichtung dualer Bildungsgänge für Auszubildende des Hotel- und Gaststättengewerbes am Berufsbildungszentrum Grevenbroich Bedenken erhoben. Der Rhein-Kreis Neuss wird mit den benachbarten Schulträgern Gespräche führen. Diese sehen den Bestand von Fachklassen an ihren Berufskollegs gefährdet. Den Nachbarstädten soll verdeutlicht werden, dass der Rhein-Kreis Neuss lediglich das Ziel verfolgt, ortsnahe schulische Angebote für die jungen Menschen im Rhein-Kreis Neuss bereit zu halten.

### ***Erhöhung der Zügigkeit von Bildungsgängen am BBZ Neuss-Hammfeld***

Für die Berufskollegs und deren Schulträger ist es im Vorfeld eines neuen Schuljahres schwer abschätzbar, wie viele Auszubildende von den Unternehmen angemeldet werden, in welchen Berufen ausgebildet wird und wie viele Jugendliche sich für einen Vollzeitbildungsgang entscheiden. Um vor diesem Hintergrund flexibel über die Aufnahme neuer Schülerinnen und Schüler entscheiden zu können, beantragt das BBZ Neuss-Hammfeld für die meisten der dort eingerichteten Bildungsgänge eine Erhöhung der Zügigkeit. Es handelt sich um Vorratsbeschlüsse, die verhindern sollen, dass Anmeldungen nicht angenommen werden können, weil ansonsten die genehmigte Zügigkeit überschritten würde.

Im Einzelnen sind folgende Erhöhungen der Zügigkeit beabsichtigt:

<b><i>Bildungsgang</i></b>	<b><i>Zügigkeit bisher</i></b>	<b><i>Zügigkeit künftig</i></b>
<b><i>Duale Bildungsgänge</i></b>		
Anlagenmechaniker Sanitär-Heizung-Klimatechnik	2	3
Elektroniker Betriebstechnik	2	3
Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik	2	3
Fachinformatiker Anwendungsentwicklung/ Fachinformatiker Systemintegration/ Informations- und Telekommunikationssystem- Elektroniker (gemeinsame Beschulung)	2	3
Industriemechaniker	2	3
Maler und Lackierer, Fachrichtung Gestaltung/Instandhaltung	2	3
Mechatroniker	1	2
Metallbauer (Fachrichtung Konstruktionstechnik)/ Teilezurichter (gemeinsame Beschulung)	2	3
Tischler	2	3
<b><i>Vollzeitbildungsgänge</i></b>		
Berufsorientierungsjahr Metalltechnik	2	4

Berufsgrundschuljahr Elektrotechnik	2	3
Berufsgrundschuljahr Metalltechnik	2	3
Berufsgrundschuljahr Gestaltung	2	3
Höh. Berufsfachschule Metalltechnik (APO BK Anlage C 5)	4	6
Höh. Berufsfachschule Elektrotechnik (APO BK Anlage C 5)	2	5
Höh. Berufsfachschule Gestaltung (APO BK Anlage C 5)	1	2
Informationstechnische Assistenten (APO BK Anlage C 1)	2	4
Berufliches Gymnasium Elektrotechnik (APO BK Anlage D 15)	1	2
Fachoberschule Elektrotechnik (Klasse 12 B, Teilzeit) (APO BK Anlage C 11).	1	2

### **Sachstand:**

Antrag an die Bezirksregierung:	26.02.2010
Beratung im Schulausschuss:	12.04.2010
Errichtungsbeschluss des Kreistages:	vorgesehen am 23.06.2010

Die Stadt Mönchengladbach erhebt Einwände gegen die beabsichtigte Erhöhung der Zügigkeit einiger dieser Bildungsgänge, da diese auch am Berufskolleg Rheydt-Mülfort geführt und u. a. von Jugendlichen aus dem Rhein-Kreis Neuss besucht werden. Nach Auffassung der Stadt Mönchengladbach könnte sich die geplante Erhöhung der Zügigkeit in Neuss negativ auf die Schülerzahlentwicklung in Rheydt-Mülfort auswirken und die dort genehmigten Zügigkeiten gefährden. Der Rhein-Kreis Neuss beabsichtigt, ein Gespräch mit der Stadt Mönchengladbach zu führen.

### ***Kooperative Ingenieurausbildung am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld***

Die Hochschule Niederrhein bietet seit 1982 die Kooperative Ingenieurausbildung an. Diese ist gekennzeichnet durch ein zeitliches Nebeneinander von Berufsausbildung und Studium. Sie ist für Abiturienten entwickelt worden, die sich das für das Studium erforderliche praktische Wissen nicht nur durch Praktika, sondern durch eine Ausbildung in einem technischen Beruf aneignen möchten.

Zurzeit gliedert sich die Kooperative Ingenieur-Ausbildung, die die Hochschule Niederrhein in Zusammenarbeit mit der IHK durchführt, in eine zweijährige Berufsausbildung mit begleitendem Studium und 4 Semestern Vollzeitstudium. In der Phase der Berufsausbildung arbeiten die Auszubildenden drei Tage pro Woche im Betrieb. An zwei Tagen pro Woche studieren sie an der Hochschule. Von der Berufsschulpflicht sind die Studierenden befreit. Sie erhalten allerdings ein Angebot zur Vorbereitung auf die IHK-Prüfung. Für die Studierenden ist die Teilnahme an dem Vorbereitungskurs, der von Dozenten der IHK durchgeführt wird, freiwillig.

Die IHK schlägt nun vor, ab dem Wintersemester 2010/2011 die Prüfungsvorbereitung für diese Studierenden als Berufsschulunterricht an das BBZ Neuss-Hammfeld zu verlagern. Die Studierenden würden offiziell als Schüler des Berufskollegs geführt. Anders als bisher fände der Vorbereitungskurs für die Studierenden verpflichtender Unterricht, der im 14-tägigen

Rhythmus jeweils samstags für 8 Stunden à 45 Minuten statt. Die Prüfungsvorbereitung am BBZ Neuss-Hammfeld betreffe nur Studierende, die einen Metall- oder Elektroberuf erlernen.

Die IHK verspricht sich von ihrem Vorschlag eine effektivere Prüfungsvorbereitung, da der Unterricht durch Lehrkräfte erteilt würde und die Teilnahme obligatorisch wäre. Der Vorteil für das BBZ bestände darin, dass die Schule rund 140 zusätzliche Schüler bekäme und Anspruch auf zusätzliche Lehrerstellen hätte.

### **Sachstand:**

Beratung im Schulausschuss:	01.02.2010
Antrag an die Bezirksregierung:	02.02.2010

Die Bezirksregierung Düsseldorf stimmt der Kooperativen Ingenieurausbildung in der vorgesehenen Form nicht zu. Die freiwilligen Schüler können nach Auffassung der Bezirksregierung nur dann in die Berufsschule aufgenommen werden, wenn sie sich in den Regelunterrichtsbetrieb der entsprechenden Fachklassen integrieren.

### ***Vermittlung der Fachhochschulreife in Fachklassen des dualen Systems am BBZ Neuss-Weingartstraße***

Das Berufsbildungszentrum Neuss-Weingartstraße beabsichtigt, zum Schuljahr 2010/2011 den Auszubildenden mit Fachoberschulreife im Rahmen eines erweiterten Berufsschulunterrichts gemäß Anlage A 3.2 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg – APO BK) die Fachhochschulreife zu vermitteln.

Das Angebot richtet sich an die Auszubildenden aller kaufmännischen Berufe, für die am BBZ Neuss-Weingartstraße Fachklassen gebildet worden sind. Ziel ist es, durch die Doppelqualifikation „Berufsausbildung und Fachhochschulreife“ bereits während der Berufsausbildung zukünftige Führungskräfte zu fördern, indem (neben den fachlichen Kompetenzen und den soft skills) auch die für ein Fachhochschulstudium erforderlichen Lern- und Arbeitstechniken vermittelt werden.

Wer die Doppelqualifikation erworben hat, kann anschließend an einer Fachhochschule einen Bachelor-Studiengang beginnen.

Der wöchentliche Berufsschulunterricht wird von 12 auf 14 Stunden erhöht. Auf drei Ausbildungsjahre verteilt steigt die Zahl der Unterrichtsstunden gegenüber der reinen Berufsschule von 1.440 auf 1.680 Stunden.

Die Auszubildenden, die sich für die Doppelqualifikation entscheiden, werden für die Fächer des berufsübergreifenden Lernbereiches sowie für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch des Differenzierungsbereiches in einer separaten Fachklasse zusammengefasst. Diese Fachklasse, die bei erfolgreichem Abschluss zum Berufsschulabschluss und zur Fachhochschulreife führt, soll einzügig mit der Option der Zweizügigkeit angeboten werden.

Bisher können kaufmännische Auszubildende die Fachhochschulreife erwerben, indem sie vor der Berufsausbildung die Höhere Handelsschule oder nach der Berufsausbildung die Fachoberschule Klasse 12 besuchen. Auf diesen beiden Wegen erlangen die Jugendlichen die Doppelqualifikation „Berufsausbildung und Fachhochschulreife“ in 4 bis 5,5 Jahren. Gegen-

über beiden Alternativen bietet der neue dreijährige Bildungsgang den Vorteil der Zeiterparnis.

#### **Sachstand:**

Antrag an die Bezirksregierung:	26.02.2010
Beratung im Schulausschuss:	12.04.2010
Errichtungsbeschluss des Kreistages:	vorgesehen am 23.06.2010

Die Bezirksregierung Düsseldorf hält das vorgeschlagene Konzept zur Vermittlung der Fachhochschulreife in Fachklassen des dualen Systems am Berufsbildungszentrum Neuss-Weingartstraße nicht für genehmigungsfähig. Das Zusatzangebot ist nach Auffassung der Bezirksregierung nur für jeweils eine Fachklasse zulässig. Der Rhein-Kreis Neuss beabsichtigt, über die strittigen Punkte ein Gespräch mit der Bezirksregierung zu führen.

#### **Vollzeit-Bildungsgänge**

##### ***Errichtung einer Fachschule für Technik, Fachrichtung Mechatronik, am BBZ Neuss-Hammfeld***

Zum Schuljahr 1993/1994 wurde am BBZ Neuss-Hammfeld neben den Fachschulen für Technik mit den Schwerpunkten Elektrotechnik und Maschinentechnik auch eine Fachschule mit dem Schwerpunkt Mechatronik eingerichtet. Seit drei Jahren ist keine neue Klasse zu Stande gekommen, so dass die Genehmigung des Bildungsgangs nach Mitteilung der Bezirksregierung Düsseldorf erloschen ist.

Die Schule beantragt nun, diesen Bildungsgang zum Schuljahr 2010/2011 erneut zu errichten. Es liegt ein ausgereiftes lernfelddidaktisches Konzept zur Mechatronik im dualen System und in der Fachschule für Technik vor. Die Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker mit dem Schwerpunkt Mechatronik soll Facharbeitern aus dem Maschinenbau, der Elektrotechnik und der Datentechnik (Informationstechnische Assistenten) angeboten werden, insbesondere denen, die im Rahmen ihrer Facharbeiterausbildung das Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld besucht haben.

Der Bildungsgang, der vier Jahre dauert und berufsbegleitend in Teilzeitform absolviert wird, soll einzügig mit der Option der Zweizügigkeit angeboten werden.

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in technischen Berufen besteht Bedarf an staatlich geprüften Technikern. Der Bildungsgang ergänzt die bestehenden Fachklassen für Mechatroniker an der Berufsschule und die Höheren Berufsfachschulen für Metall- und Elektrotechnik. Die künftigen Absolventen des Bildungsgangs sollen die Möglichkeit erhalten, nach der Fachschule am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld den Bachelor-Studiengang Maschinenbau zu besuchen, den die Hessische Berufsakademie anbieten wird.

#### **Sachstand:**

Beratung im Schulausschuss:	01.02.2010
Antrag an die Bezirksregierung:	26.02.2010
Errichtungsbeschluss des Kreistages:	10.03.2010

### ***Errichtung eines Beruflichen Gymnasiums mit dem Schwerpunkt Maschinenbautechnik am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld***

Das Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld beantragt, zum Schuljahr 2010/2011 das Berufliche Gymnasium mit dem Schwerpunkt Elektrotechnik um einen Bildungsgang mit dem Schwerpunkt Maschinenbautechnik zu ergänzen.

Die Zahl der Hochschulabgänger mit einem abgeschlossenen Ingenieurstudium reicht nicht aus, um den Bedarf der Wirtschaft an Ingenieuren zu decken. Der Bildungsgang soll dazu beitragen, junge Menschen auf ein Ingenieurstudium vorzubereiten. Da die BA Hessische Berufsakademie ab dem Wintersemester 2010/2011 am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld einen berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang Maschinenbau anbietet, hätten die Absolventen des Beruflichen Gymnasiums mit dem Schwerpunkt Maschinenbautechnik die Möglichkeit, nahtlos ein Ingenieurstudium zu beginnen. Der Bildungsgang dient aber auch der Vorbereitung auf ein Ingenieurstudium an anderen Hochschulen.

Nach einer Bedarfsanalyse im Rahmen des Anmeldeverfahrens für das kommende Schuljahr soll der Bildungsgang einzügig mit der Option der Zweizügigkeit angeboten werden.

#### **Sachstand:**

Beratung im Schulausschuss:	12.04.2010
Antrag an die Bezirksregierung:	23.04.2010
Errichtungsbeschluss des Kreistages:	vorgesehen am 23.06.2010

### ***Errichtung eines einjährigen Lehrgangs der Berufsfachschule für Hochschulzugangsberechtigte am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld***

Das Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld beantragt, zum Schuljahr 2010/2011 einen einjährigen Lehrgang der Berufsfachschule für Hochschulzugangsberechtigte mit dem fachlichen Schwerpunkt Metalltechnik anzubieten.

Der Bildungsgang richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit Abitur oder Fachhochschulreife, die auf einen Studienplatz warten oder sich vor der Entscheidung für ein Ingenieurstudium zunächst orientieren wollen, ob die Fachrichtung Metalltechnik für sie in Frage kommt.

Wie das Berufliche Gymnasium mit dem Schwerpunkt Maschinenbautechnik soll der Bildungsgang dazu beitragen, Interesse für ein Ingenieurstudium zu wecken und die Interessenten durch die Vermittlung von Fachkenntnissen auf ein solches Studium vorzubereiten.

Auf Grund einer entsprechenden Nachfrage während des Anmeldeverfahrens soll der Bildungsgang einzügig mit der Option der Zweizügigkeit angeboten werden.

#### **Sachstand:**

Beratung im Schulausschuss:	12.04.2010
Antrag an die Bezirksregierung:	23.04.2010
Errichtungsbeschluss des Kreistages:	vorgesehen am 23.06.2010

## **Beschlussvorschlag**

Der Berufsschulbeirat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und befürwortet die geplante Errichtung und Änderung von Bildungsgängen der Berufskollegs.